

Presse-Information

P182/21
15.04.2021

BASF spart 29 Millionen Euro durch gute Ideen

Fortschritt durch kontinuierliche Verbesserung: BASF hat 2020 durch die vielen Ideen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Ludwigshafen rund 29 Millionen Euro eingespart und Prozesse weiter optimiert. Wie in den vergangenen Jahren auch, war die Beteiligung sehr hoch. Rund 5700 Ideen wurden von über 5400 Mitarbeitenden eingereicht.

Kai Axenath, Leiter des Ideenmanagements bei BASF, sagt: „Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigste Quelle für Ideen und tragen zur Verbesserung der Prozesse am Standort bei. Davon profitieren wir als Unternehmen, aber auch unsere Kunden und alle Beschäftigten“.

2020 gingen erneut die meisten Vorschläge zur Optimierung von Abläufen in der Produktion ein. In der Ethylenoxid-Fabrik zum Beispiel wird durch eine besonders ertragreiche Idee nun eine große Menge an Strom, Flusswasser und indirekt auch CO₂ eingespart. Durch eine geschickte Änderung des Leitungsweges kann ausreichend Flusswasser ohne Pumpen an die benötigte Stelle gebracht werden. Dadurch wurden bereits im Einführungsjahr 2020 insgesamt 4.763.280 Kubikmeter weniger Flusswasser benötigt sowie 358.848 Kilowattstunden Strom und 362 Tonnen CO₂ eingespart.

BASF Ideenmanagement ist bundesweit führend

Das BASF Ideenmanagement ist im bundesweiten Wettbewerb des „Zentrums Ideenmanagements“ mit dem ersten Platz in der Hauptkategorie „Bestes

Ideenmanagement“ ausgezeichnet worden. Eine unabhängige Fachjury aus Wissenschaft und Praxis würdigte insbesondere die „klare und durchgängige Zukunftsausrichtung“ und die Umsetzung der Unternehmensstrategie. „Die Weiterentwicklung unserer Gruppe in den letzten beiden Jahren, verbunden mit unserer Überzeugung, dass für uns jede Idee wichtig ist, trägt Früchte. Es ist eine große Bestätigung und Motivation zu wissen, dass dies auch von außen so wahrgenommen wird und die Nähe zu unseren Prozessbeteiligten und Kunden geschätzt wird“, sagt Kai Axenath.